Gemeindeinfo

Marktgemeinde
FRANKENMARKT

office@frankenmarkt.net www.frankenmarkt.net

März 2008 | Amtliche Mitteilung Folge 02/2008 | Postentgelt bar bezahlt

IN DIESER AUSGABE:

Allgemeines	1
Leader, Feuerwerke	2
Gebühren, TCM-Zentrum, WKOÖ	3
VS, Sommerkindergarten, Matura	4
Schulsieger, Veranstaltungen	5
Veranstaltungen	6
Stellenausschreibungen	7
Feuerwehr, Familienkarte	8
Rotes Kreuz	9
Alpenverein	10
Textiliensammlung	11
Bürgerbefragung	12
Bürgerbefragung	13
Bürgerbefragung	14
Bürgerbefragung	15
Bürgerbefragung	16

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Marktgemeinde 4890 Frankenmarkt; Eigenvervielfältigung; Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt; Zahlungsnummer: „1266L9ZU“

ZECKENSCHUTZIMPFUNG

Donnerstag, 20. März 2008

15.30 Uhr

Marktgemeindeamt Frankenmarkt

Die Kosten betragen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr **€ 13,20** und ab dem vollendeten 15. Lebensjahr **€ 15,00**. Ab dem dritten (und allen weiteren Kindern) - sofern sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben und alle drei Kinder das 15. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, werden **€ 3,63** eingehoben!

VERANSTALTUNGEN VON BUSREISEN

Das Marktgemeindeamt Frankenmarkt ersucht die Veranstalter von Busreisen, den Abfahrtstreffpunkt in die Park & Ride Anlage beim Bahnhof zu verlegen, da es im Marktbereich dadurch zu massiven Parkplatzproblemen kommt.

Wir bitten um Verständnis und Einhaltung dieser Maßnahme!

AGRAR– UND BAUFOLIENSAMMLUNG

Was wird gesammelt?

* Rundballenwickelfolie
* Wickelnetze und Ballenschnüre
* Pflanzenschutzmittel-Kanister
* Fahrsilofolien
* Gemüsefolien
* Baufolien

Durch die Sammlung soll der illegalen Verbrennung entgegengewirkt bzw. die Entsorgung über die Sperrmüllsammlung und daher die Deponierung verhindert werden.

Wann wird gesammelt?

Mittwoch, 09. April 2008 von 11.00 bis 12.00 Uhr im Lagerhaus Frankenmarkt.

LEADER-AUFTAKTVERANSTALTUNG

„Wir sind Leader — Neue Impulse für den Ländlichen Raum“

Mit der Auswahl der neuen Leader-Regionen im November 2007 hat die neue Leader-Periode ihren Anfang genommen. Die oberösterreichischen Kandidatenregionen haben sich mit viel Engagement und Gewissenhaftigkeit vorbereitet, was durch die Auswahl aller 24 Gebiete als neue Leader-Regionen belohnt wurde.

Insgesamt beteiligen sich in den kommenden Jahren 425 Gemeinden an dieser Initiative, die einen Turbo für den ländlichen Raum darstellen. In den regionalen Konzepten wurde eine Fülle von neuen, innovativen Projektideen niedergeschrieben, die es im Laufe der Programmplanungsperiode zu verwirklichen gilt.

Zum Anfang dieser neuen Förderperiode soll eine Leader Auftaktveranstaltung das Startsignal für die konkrete Leaderarbeit bilden und durch interessante Inputs renommierter Referenten die Schubkraft der „Leader-Rakete“ noch einmal verstärken.

Dr. Franz Josef Radermacher (Global Marshal Plan) konnte bereits als Gastreferent gewonnen werden. Geplant ist auch ein Tagungsschwerpunkt zum Thema regionale Medien. Im Anschluss an die Tagung besteht die Möglichkeit sich über Fördermöglichkeiten im Rahmen von Leader an Beratungsständen zu informieren.

Diese Leader-Tagung findet
am 29. Februar 2008 von 14.00 bis 18.00 Uhr
im Veranstaltungszentrum „Atrium“ in Bad Schallerbach statt.

ABSCHIESSEN VON FEUERWERKEN

Das Abschießen von Feuerwerken, das im Pyrotechnikgesetz genau geregelt ist, ist anlässlich des Jahreswechsels kaum mehr in den Griff zu bekommen. Allerdings nehmen nunmehr auch jene Fälle zu, bei denen anlässlich von anderen Gelegenheiten wie Geburtstage oder Hochzeiten ebenfalls Feuerwerke abgeschossen werden und es immer mehr zu Anzeigen kommt.

Wir möchten daher darauf hinweisen, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (z.B. Kleinfeuerwerke oder Schweizer Kracher) im Ortsgebiet nur mit einer Ausnahmegenehmigung in Form einer Verordnung durch den Bürgermeister erlaubt ist (§ 4).

Feuerwerke der Klasse II (Mittelfeuerwerke) und der Klasse IV (Großfeuerwerke) dürfen nur mit Genehmigung der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde (Sicherheitsabteilung) verwendet werden.

Die Einfuhr und Verwendung von nicht gekennzeichneten und nicht klassifizierten, sowie jener der Klassen III und IV ist grundsätzlich verboten und führen diese immer wieder auch zu beträchtlichen Unfällen!

FUNDGEGENSTÄNDE

Eine **Kindergeldbörse** und eine **Tasche** wurden am Marktgemeindeamt Frankenmarkt abgegeben. Der Besitzer wird gebeten sich am Marktgemeindeamt zu den Amtsstunden zu melden!

GEBÜHRENORDNUNG

Ab 01.01.2008 gilt folgende Gebührenordnung:

Geburtsurkunde	€ 8,70
Geburtenbuchabschrift	€ 8,70
Heiratsurkunde	€ 8,70
Sterbeurkunde	€ 8,70
Staatsbürgerschaftsnachweis	€ 38,40
Trauung im Schloss Stauff	€ 150,00

Es darf darauf hingewiesen werden, dass Geburtsurkunden und Geburtenbuchabschriften beim Standesamt des Geburtsortes beantragt werden müssen!

Befreiung von Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben für die Ausstellung von Dokumenten im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes:

Das Gebührengesetz 1957 BGBl.Nr. 267/57, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 24/2007, wurde dahingehend geändert, dass Schriften die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst werden (u.a. Geburtsurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweise, Reisepässe, Miteintragung im Reisepass der Eltern, Personalausweise) sofern sie **innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt** ausgestellt werden, von den Stempelgebühren und den Verwaltungsabgaben des Bundes befreit sind.

NEU

im TCM-Zentrum Frankenmarkt
„JAPANISCHES HEILSTRÖMEN“

INFO-ABEND

Dienstag, 04. März 2008
um 19.30 Uhr
TCM-Zentrum Frankenmarkt, Hauptstraße 93
Eintritt frei!
Anmeldung erbeten unter Tel. 0676/83002405

HEILSTRÖM-SEMINAR

zur Selbsthilfe
Modul I
SPÜRE DIE KRAFT DEINER FINGER
Dienstag, 11. März 2008
um 09.00 Uhr und um 19.30 Uhr
im TCM-Zentrum Frankenmarkt
Kosten € 12,—
Dauer ca. 90 Minuten
Anmeldung erforderlich,
da begrenzte Teilnehmerzahl!

Auf Ihren Besuch freut sich
Anna Maria Meinhart
Energetikerin

GRÜNDER-WORKSHOP IN DER WIRTSCHAFTSKAMMER

Für GründerInnen ist es wichtig, die richtigen Informationen für eine erfolgreiche Betriebsgründung möglichst schnell und einfach zu bekommen.

Das Gründer-Service der Wirtschaftskammer Oberösterreich veranstaltet daher Gründer-Workshops für angehende JungunternehmerInnen im Bezirk Vöcklabruck. Informiert wird zu Themen wie Gründungsidee, Gewerberecht, Rechtsformen, Sozialversicherung, Finanzierung/Förderung, Steuern, Gründungsablauf usw. Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen GründerInnen geknüpft werden. Die Teilnahme ist kostenlos!

Für das 1. Halbjahr 2008 sind folgende Gründer-Workshops geplant:
11. März 2008, 15. April 2008, 20. Mai 2008, 17. Juni 2008 von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Wirtschaftskammer Vöcklabruck, Robert-Kunz-Straße 9, 4840 Vöcklabruck

Anmeldungen unter: Tel. 05-90909

VOLKSSCHULE FRANKENMARKT

Der großzügig errichtete Pavillon im südseitig gelegenen Garten der Volksschule Frankenmarkt, wurde von allen Schülern und Lehrern mit großer Begeisterung aufgenommen, da der Pausenhof bei Schönwetter sowohl während der Essenspause als auch während der Unterrichtsstunden stark frequentiert wird.

Der Pavillon ist ein wertvoller Schattenspender für die kreisförmig gestaltete Sitzmöglichkeit, sodass es sich für Schüler hervorragend basteln, lesen, singen, plaudern,... lässt. Sie finden hier eine Oase, in der sie gemütlich verweilen können und dies sicher auch zur Förderung der Gemeinschaft beiträgt.

KOSTENLOSE MATURA
für alle Oberösterreicher!

Das Linzer Abendgymnasium startet am Dienstag, 26. Februar 2008 mit 2 neuen Klassen (Einstieg bis zum 21.03.2008 möglich!). Der Schulbesuch ist kostenlos und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben. Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in 3 bis 9 Semester zur Matura geführt.

Nähere Informationen: www.abendgymnasium.at od. 0732/772637-33.

SOMMERKINDERGARTEN IN VÖCKLAMARKT

Auch diesen Sommer bietet das Regionalmanagement Vöcklabruck-Gmunden und die Pfarrcaritas Vöcklamarkt in bewährter Kooperation eine Kinderbetreuung für Kindergartenkinder an. Der Sommerkindergarten wird in der Zeit von *21. Juli 2008 bis 08. August 2008* im Pfarrcaritas-Kindergarten Vöcklamarkt, Dr.-Scheiber-Straße 8a abgehalten.

Viele Kindergärten haben im Sommer geschlossen. Mit der Sommerkinderbetreuung schaffen die Organisatoren eine Möglichkeit, dass die Kinder von berufstätigen Frauen und Eltern von erfahrenen Pädagoginnen bestens betreut werden. Geöffnet hat der Sommerkindergarten täglich von 07.00 bis 14.00 Uhr. Der Elternbeitrag beträgt € 55,— für drei Wochen. Ein Mittagessen für die Kinder gibt es um € 1,80. Für die Anreise der Kinder haben die Eltern selbst zu sorgen.

Anmeldeformulare und weitere Informationen sind beim Regionalmangement Vöcklabruck-Gmunden erhältlich. **Anmeldeschluss ist der 31. März 2008.**

Kontakt:
Regionalmanagement Vöcklabruck-Gmunden
Robert-Kunz-Straße 9, 4840 Vöcklabruck
E-mail: anita.plasser@rmooe.at
Tel. 07672/30310

SCHULSIEGER
der Raiffeisen-Schülerolympiade 2007/2008

Auch heuer haben sich wieder alle Schüler der 4. Klassen der Volksschule Frankenmarkt am „Bild-Geschichten-Buch-Schreibwettbewerb“ beteiligt. Aus vier vorgegebenen Bildern und dem Titel „Kater Fridolin in Gefahr“ wurden spannende Geschichten geschrieben. Das Ende konnte selbst gewählt und die zwei letzten Bilder selbst gestaltet werden.

...sechs Diebe hatten alles beobachtet und sich als sieben Zwerge verkleidet. Die Diebe waren aber nur sechs und hatten sich deshalb den siebten Zwerg aus Holz gebastelt. Die sieben Zwerge sagten: „Wir sind noch nie einer Fee begegnet. Aber eine Fee lebt bestimmt im Wald.“ Fridolin und Sumsi machten sich gleich auf den Weg in den Wald. Die Diebe folgten ihnen unauffällig. Fridolin kletterte auf den höchsten Baum im Wald und hielt Ausschau nach der Fee. Dort oben saßen drei Vögel. Der Kater wollte auch von den Vögeln wissen, ob sie die Fee kennen. Doch es war hoffnungslos, auch die Vögel konnten ihm nicht helfen. Die Diebe versteckten...

Siegerin: Katrin Strasser Klasse 4b

Sind Sie neugierig geworden wie die Geschichte weitergeht? Sie können diese jederzeit kostenlos in der Raiffeisenbank Frankenmarkt abholen und lesen.

Die bekannte Illustratorin Annett Stolarksi zeichnete die Bildgeschichte, welche die Kinder vervollständigen durften. Begleitet wurde in diesem Jahr die Schülerolympiade vom Landesschulrat für OÖ, Thalia und der Raiffeisenbankengruppe OÖ.
Die Bezirks- und Landessieger/innen werden bei einem eigenen Event im Raiffeisen Forum in der Raiffeisenlandesbank in Linz am 27. März 2008 prämiert.
Wir gratulieren der jungen talentierten Autorin, und drücken ihr für den Preis auf Bezirks- oder Landesebene ganz fest die Daumen.

MUTTER-KIND-MARKT

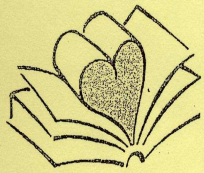
Samstag, 01. März 2008, 09.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag, 02. März 2008, 09.00 bis 11.00 Uhr
Pfarrheim Frankenmarkt

Verkauf von Kinderbekleidung (Frühjahr, Sommer), Sportartikel, Spielsachen,...

Annahme:
28. Februar 2008, 15.00 bis 18.00 Uhr
29. Februar 2008, 15.00 bis 18.00 Uhr

Auskunft: Martina Baumgartinger, Tel. 20171

BÜCHEREI
FRANKENMARKT



VERLEIHZEITEN:
SO 9.00 – 11.15
DI 16.00 – 17.00
FREI 17.00 – 19.00

Zum 100. Geburtstag der Schriftstellerin/ Repräsentantin des französischen Existenzialismus in der Literatur und Lebensgefährtin von Jean Paul Sartre:

SIMONE DE BEAUVOIR
„DAS ANDERE GESCHLECHT“

In geistvollen, subtilen und aufklärerisch progressiven Analysen überprüft Simone de Beauvoir die Vielfalt der subjektiven und objektiven Einschränkungen und Belastungen, denen die Frau früher und weithin noch heute ausgesetzt war und ist. Das Buch weist den Weg zu jener ausgewogenen Partnerschaft von Mann und Frau, die als unentbehrliche Grundlage jeder demokratischen Zukunftsgesellschaft akzeptiert werden muss.

MESSE DER WIRTSCHAFT
14. bis 16. März 2008

Programm:

Freitag, 14.03.2008
20.00 Uhr 1. Marketenderinnen Misswahl

Samstag, 15.03.2008
10.00 Uhr Kasperltheater für Kinder
11.00 Uhr Fußballnachwuchsturnier U12 am Riesenwutzler
14.30 Uhr Siegerehrung des Turniers
15.30 Uhr Biogärtner Karl Ploberger
17.00 Uhr Tanzgruppe der HS Frankenmarkt
18.00 Uhr Bademodenschau (Mode Helga)
20.00 Uhr Tanz– und Showabend

Sonntag, 16.03.2008
10.00 Uhr Frühschoppen
13.00 Uhr Frisurenstylingshow (Hairlounge)
14.00 Uhr Modeschau (Mode Helga)
16.00 Uhr Body-Painting

http://messe.frankenmarkt.net

Auf Ihren Besuch freuen sich
die Gewerbetreibenden

MALEN
mit Acrylfarben auf Keilrahmen

Es sind noch Plätze frei! Anmeldungen noch bis *spätestens 20. März 2007* am Marktgemeindeamt Frankenmarkt. (Achtung bei der Anmeldung am Gemeindeamt sind die Kursgebühren von € 45,— zu bezahlen)!

Auf Ihre Teilnahme freut sich
das Volksbildungswerk Frankenmarkt

KULTUR FORUM FRANKENMARKT

KULTUR-NACHMITTAG

MUSEUM — SCHLOSS STAUFF—KONZERT

Sonntag, 02. März 2008

ab 15.00 Uhr Führung durch das
Museum „Frankomarchia“ im Schloss

17.00 Uhr **Konzert** im Festsaal
Maria Riegler — Klavier
(Anton Bruckner Privatuniversität Linz)
Josef Fuchsluger — Violine
(Brucknerorchester Linz)
spielen Werke von:
W.A. Mozart, L.v. Beethoven und J. Brahms

Eintritt Konzert und Museumsführung

Vorverkauf:	€ 8,—
Abendkasse:	€ 10,—
Kinder bis 15 Jahre:	€ 5,—
Mitglieder:	€ 8,—/VVK € 7,—

Kartenvorverkauf bei allen Raiffeisenbanken OÖ.

GITARRENSEMINAR
mit Peter Ratzenbeck

Wann:	**25. bis 27. April 2008**
Ort:	Musikschule Frankenmarkt
Kosten:	€ 130,—
Anmeldung:	Hildegard Steindl Tel. 0662/828367 0699/88806460 od. Kulturforum Frankenmarkt
Weitere Infos:	www.peter-ratzenbeck.at

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Frankenmarkt suchen wir:

PRODUKTIONSMITARBEITER (M/W)

Weberei, Nahterei, Fixierung

Ihre Aufgaben:
Einrichten und Bedienen unserer Produktionsmaschinen. Sie arbeiten im 3-Schichtbetrieb und bringen auch die Bereitschaft mit, im 5-Schichtbetrieb zu arbeiten.

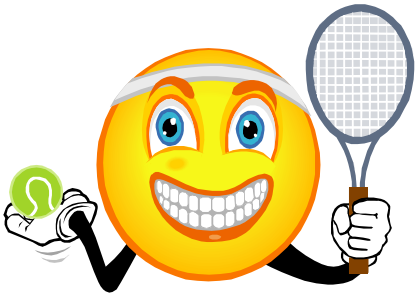
Ihre Qualifikation:
Lehrabschluss, Genauigkeit, technisches Verständnis, Fingerfertigkeit

Voith Paper Fabrics GmbH.
Frau Birgit Schader
Höhenwarth 1
4890 Frankenmarkt
Tel. 07684/8521-72
E-mail: birgit.schader@voith.com
www.voithpaper.com

ACHTUNG!

TSV Lacher Sparkasse Frankenmarkt — Sektion Tennis sucht für die Saison 2008 eine/n **PÄCHTER/IN** für das Tennisstüberl.

Für Bewerbungen bzw. nähere Infos stehen Ihnen Frau Josefa Hirsch Tel. 07684/6200 oder Herr Thomas Hintermaier Tel. 0676/9758550 jederzeit gerne zur Verfügung!



Wie bereits in den letzten Jahren, so möchten wir auch in diesem Jahr Bewohnern in unserer Nachbarschaft die Möglichkeit geben, einen Arbeitsplatz in der Nähe des Wohnortes zu bieten. Wir suchen für die neue Saison 2008 im Erlebnispark Straßwalchen, nach Vereinbarung noch einige Mitarbeiter:

KOCH/KÖCHIN

Jungkoch/in mit abgeschlossener Lehre od. angelernter Praxis

HILFSKRÄFTE

für unser Restaurant

KASSIERER/IN

ganztags oder auch Teilzeit

HILFSKRÄFTE

für unsere Fahrgeschäfte Teilzeit oder auch Wochenende

FERIALMITARBEITER

Bewerbungen sind zu richten an:
Erich Wagner, Tel. 0664/3416954

Wir sind ein führendes Unternehmen mit ca. 100 Mitarbeitern im In– und Ausland und im Bereich des kommunalen Schwimmbadbaues tätig. Wir suchen für unsere Produktionsstätte in Vöcklamarkt

LEHRLINGE

für den Lehrberuf

METALL– UND STAHLBAUTECHNIK

Unsere Lehrlinge erlernen die fachgerechte Verarbeitung von Edelstahl — dem Material der Zukunft. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Herrn Andreas Helml, Tel. 07682/2831 DW 68 oder helml@hsb.at.

Hinke Schwimmbad Österreich GmbH.
Dr.-Scheiber-Straße 28a
4870 Vöcklamarkt
www.hsb.at

Freiwillige Feuerwehr Frankenmarkt

Sicherer Umgang mit Tieren in Not und Gefahrensituationen

Jeder kennt die Berichte, wonach jemand bei einem Unfall oder besonderem Ereignis verletzt wird und ein Tier/Hund erschwert oder gar verhindert rasche Hilfeleistungen durch Notarzt, Feuerwehr oder Hilfsorganisation. Und gerade Dies war der Ausgangspunkt dieser Schulung.

So hat die FF Frankenmarkt am 15. Feb 2008 eine Fortbildungsveranstaltung unter dem Generalthema Umgang mit Tieren in Not und Gefahrensituationen , veranstaltet.

Es konnten Herr Univ. Lektor VR Dr. Reinhard Kaun, Altmünster und die Tierärzte Drs. Otto und Barbara Zeilinger aus Frankenmarkt als Vortragende gewonnen werden.

Im Rahmen der Fortbildung wurden basierend auf den gesetzlichen Grundlagen Sicherungsmaßnahmen zum Schutz für Mensch und Tier demonstriert. Dabei wurde auch das Notarztsystem Fire & Emergency VET für Tiere vorgestellt, welches durch die neue Gesetzbebung speziell § 285a AGBG an Bedeutung gewinnt. Tiere sind keine „Sache“, sondern sind durch besondere Gesetze geschützt.

Über 50 Kameraden aus mehreren Gemeinden des Bezirkes Vöcklabruck nahmen an dieser sehr informativen Fortbildungsveranstaltung teil. Gerade im Umgang mit Tieren in Not und Ausnahmesituationen wurde ein Thema behandelt, welches die Feuerwehren immer häufiger vor schwierige Aufgaben stellt.

Bei sehr reger Teilnahme wurde das Sachgebiet eingehend behandelt und es gab völlig neue Aspekte für die Einsatzkräfte. Es wird auch daran gedacht diese Problematik weiterführend in praktischen Übung zu schulen.

OÖ FAMILIENKARTE

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

Mogiland Wels — Wo das Abenteuer zu Hause ist! Spielen, Erleben und fantasievolles Lernen wird auf über 2.500 m² im Mogiland angeboten. Österreichs aufregendster Indoorspielplatz für Kinder von 2 bis 12 Jahren mit einem Babyareal von 0 bis 2 Jahren finden Sie direkt neben dem Haupteingang zur Welser Messe und mit der OÖ Familienkarte sparen Sie vom 18. Februar bis 25. März 50 % auf Einzeleintritte (Kinder € 3,— statt € 6,— und Erwachsene € 1,— statt € 2,—).

Die OÖ Familienkarte kann am Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Herbert Hochrainer oder Celina Rager) beantragt werden.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Rotes Kreuz Frankenmarkt
Hilfe hat ein Gesicht!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

KIT-Kriseninterventionsteam

Ingrid Sölkner ist seit 2003 freiwillige Sanitäterin und KIT Mitarbeiterin beim Roten Kreuz in Frankenmarkt.

Katastrophen und andere traumatische Erlebnisse führen in den allermeisten Fällen zu sogenannten Belastungsreaktionen (Angstzustände, Schlafstörungen, Hoffnungslosigkeit,...) Meist treten sie nach einem schrecklichen Erlebnis auf. Ein/e Mitarbeiter/in vom KIT steht bei Bedarf Betroffenen unmittelbar nach einem tragischen Vorfall (z.B. Tod eines Angehörigen) in den ersten Stunden zur Seite, kümmert sich um den/die Hinterbliebenen. Etwa 80 Kit Einsätze gibt es bezirksweit pro Jahr. Wobei die KIT Anforderungen vor Jahr zu Jahr steigen. An der Ortsstelle in Frankenmarkt ist eine KIT Mitarbeiterin tätig.

Inge, wie bist du zum Roten Kreuz gekommen?
Ich wollte mich schon in frühen Jahren in sozialen Diensten engagieren, doch die Zeit dafür habe ich erst 2003 gefunden. Da begann ich mit der Ausbildung zum Sanitäter, etwas später mit der zum KIT Mitarbeiter.

Wie sieht die KIT Ausbildung aus?
Zunächst gibt es ein Auswahlgespräch. Anschließend unterzieht sich der Interessent einen psychologischen Test bezüglich Belastbarkeit in Ausnahmesituationen. Die KIT Ausbildung besteht aus drei Modulen und wird an drei verlängerten Wochenenden abgehalten. Inhalte sind u.a. Psychotraumatologischer Hintergrund, Selbstreflexion, Umgang mit akut traumatisierten Menschen etc. Eine entsprechende Selbstreflexion ist notwendig, um als KIT Mitarbeiter eine innere Grundhaltung zu entwickeln, die es möglich macht, unmittelbar nach einem traumatischen Ereignis sichere Rahmenbedingungen in der Betreuung zu schaffen.

Wann wird das KIT verständigt?
Angefordert wird das KIT von der Exekutive, dem Notarzt, den Sanitätern, von den praktischen Ärzten oder auch von der Feuerwehr über die Bezirksleitstelle Vöcklabruck. Das KIT übernimmt die Betreuung von Menschen, die nach einem Notfallereignis unter starker seelischer Belastung leiden bzw. unter akutem psychischen Schock stehen, aber nicht medizinisch körperlich versorgt werden müssen.

* Betreuung von Angehörigen, Freunden, Arbeitskollegen bzw. Opfer nach Überfällen.
* Betreuung von Personen nach Verlust der Lebenslage (Wohnungsbrand, Hochwasser).
* Betreuung von Betroffenen nach schwerem Unfall oder Tod eines Kindes.
* Betreuung von Betroffenen bei Großschadensereignissen und Katastrophen in Kooperation mit psychosozialen Fachleuten.
* Begleitung von Exekutivbeamten bei der Überbringung von Todesnachrichten.
* Betreuung von Betroffenen (inkl. Unfallverursachern) nach schweren Unfällen aller art.
* Betreuung von Betroffenen nach vollzogenem Suizid und Vermittlung der Nachbetreuung.

Wie sieht KIT Arbeit aus?
Wir werden über SMS alarmiert. Zunächst holen wir verschiedene Informationen ein. Wer hat das KIT angefordert, was ist geschehen, wer bzw. wie viele Personen sollen betreut werden. Anschließend nehmen wir Kontakt mit den Betroffenen auf und bringen Verständnis entgegen. Wir nehmen uns Zeit für die Entwicklung von Perspektiven für die nächsten Stunden, versuchen Stabilität herzustellen und vermitteln Sicherheit. Bei Bedarf werden organisatorische Aufgaben übernommen.

Welche Voraussetzungen muss man haben um beim KIT mitarbeiten zu können?
Das Mindestalter ist 25 Jahre. Kommunikative Fertigkeiten und Einfühlungsvermögen sind Grundvoraussetzungen. Hohe psychische Belastbarkeit, gefestigte Lebensumstände und Wahrung des Selbstschutzes sind unerlässlich. Besitz des Führerscheins der Gr. B.

Wenn Sie Interesse an KIT Arbeit haben, dann informieren sie sich!

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, Ortsstelle Frankenmarkt,
Hr. DF Franz Ott, Buchschartenstraße 10, 4890 Frankenmarkt
Tel. 07684/6244 oder 0664/8234277
E-mail: frankenmarkt@o.roteskreuz.at

NEUES VON DER ALPENVEREINS ORTSGRUPPE

Am Montag, dem 11.02.2008 fand im Gasthaus Lohinger die diesjährige Hauptversammlung statt. Dabei berichtete der Obmann Alois Schweighofer über zahlreiche Aktivitäten im letzten Jahr.

Trotz oft ungünstigem Wetter konnten insgesamt 41 Berg– und Schitouren, die bis Tirol und an den Gardasee führten, durchgeführt werden. Daneben standen auch noch etliche Rad– und Klettertouren, das Begehen von Klettersteigen, die Sanierung des durch den Sturm Cyrill verwüsteten Steigs auf den Hochlecken, eine Bergmesse, eine Winterwanderung, Langlaufen und die Umwanderung der Frankenmarkter Gemeindegrenze auf dem Programm. Außerordentlich beliebt ist nach wie vor die Kletterwand in der Sporthalle. Durchschnittlich 40 Kinder und 20 Erwachsene nützten diese von September bis März allwöchentlich auf unterschiedlich schwierigen Routen. Leider musste das Sonnwendfeuer und die Kinderferienaktion wegen Schlechtwetter abgesagt werden. Die Ortsgruppe verfügt nunmehr auch über eine eigene Homepage, auf welche unter www.alpenverein-frankenmarkt.at zugegriffen werden kann.

Am Schluss des Tätigkeitsberichtes dankte der Obmann dem Vorstand, Tourenführern und Helfern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Sein besonderer Dank galt Herrn Gernot Goldgruber, der mit Ende dieser Periode auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausschied. War er doch seit Gründung der Ortsgruppe bei allen Aktivitäten mit vollem Engagement dabei und ist während dieser Zeit viele Jahre Obmann, aber auch Kassier und Zeugwart gewesen. Seinem besonderen Einsatz während seiner Zeit als Obmann erforderte die Errichtung der nun sehr gut genutzten Kletterwand. Im Anschluss an den Tätigkeitsbericht folgte der Kassenbericht. Da die Prüfung der Kasse zu keinerlei Beanstandungen geführt hat, wurde der Kassiererin Claudia Schierl einstimmig die Entlastung erteilt. Ebenso einstimmig erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Auf Grund der anschließend von Herrn Mag. Dietmar Gfreiner geleiteten Neuwahl besteht der Vorstand nunmehr aus:

Obmann:	Alois Schweighofer
Obmann-Stv.:	Anton Zierler
Schriftführer:	Hans Baumgartinger
Kassiererin:	Claudia Schierl
Jugendführerin:	Margit Hager
Kletterwarte:	Jakob Eitzinger
	Gudrun Schweighofer
Zeugwart:	Jakob Eitzinger
Beiräte:	Georg Schachner
	Erwin Sieberer
	Christian Hofinger

Der Obmann dankte für das Vertrauen und informierte über Neuerungen vor allem beim Besuch von Hütten. Er teilte abschließend mit, dass die Ortsgruppe zu ihrem 25jährigen Bestandsjubiläum im Jahr 2008, einige besondere Veranstaltungen, zu der bereits auch der Diavortrag am 07. und 08. März zählt, durchführen wird. Zum Schluss wünschte er ein schönes, unfallfreies Bergjahr und beendete damit die Hauptversammlung.

Hans Baumgartinger
Schriftführer

WUNDERBARE BERGWELT

Der Alpenverein Frankenmarkt lädt ein zum Dia-Vortrag

Freitag, 07. März 2008
um 20.00 Uhr
Pfarrsaal Frankenmarkt

Samstag, 08. März 2008
um 20.00 Uhr
Volksschule Pöndorf

Mit beeindruckenden Rückblicken auf Großleinwand von Hans Baumgartinger

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 7:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was darf nicht hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Termin: **14. April bis einschließlich 18. April 2008**

Sammelstelle: (bitte bis **spätestens 7:00** Uhr früh abgeben!)

Marktgemeinde Frankenmarkt (Bauhof)

Hauptstraße 83, 4890 Frankenmarkt

FRANKENMARKT

unsere Umwelt Profis

Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

BÜRGERBEFRAGUNG

„Leben in der Marktgemeinde Frankenmarkt 2008“

Liebe GemeindebürgerInnen!

Wir arbeiten permanent an einer nachhaltig positiven Gemeindeentwicklung, welche zum Ziel hat, die Attraktivität und Lebensqualität unserer Gemeinde zu verbessern.

Dazu benötigen wir regelmäßig Ihre Unterstützung und Mithilfe!

Wir möchten Sie hiermit herzlich einladen, uns Ihre Meinung, Wünsche und Wahrnehmungen über unsere Gemeinde mitzuteilen, um erfolgreiche und bürgerorientierte Maßnahmen weiterzuführen bzw. dort anzusetzen, wo Handlungsbedarf besteht und Verbesserungen notwendig erscheinen.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Deshalb bitte ich Sie: Beteiligen Sie sich an unserer Bürgerbefragung und nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für das Ausfüllen des folgenden Fragebogens.

Ihr Bürgermeister:
Manfred Hadinger eh.

Worum geht es?
Im Fragebogen werden einzelne Indikatoren der Lebensqualität (Nahversorgung, Umwelt, Kinderbetreuung,...) sowie Aktionen und Projekte in der Gemeinde aufgelistet. Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wie zufrieden Sie mit den angeführten Indikatoren sind und wie wichtig Ihnen diese erscheinen. In Anlehnung an das Schulnotensystem, steht „1“ für sehr zufrieden bzw. sehr wichtig und „5“ für völlig unzufrieden bzw. völlig unwichtig. Wird eine Frage nicht angekreuzt, wird diese mit „keine Angabe“ bewertet.

Woher bekomme ich einen zusätzlichen Fragebogen? Wie kann ich mich beteiligen?
Der Fragebogen kann auch im Internet unter www.leben2008.gisdat-umfragen.at)

Wo kann ich den Fragebogen abgeben?
Am Gemeindeamt zu den Parteienverkehrszeiten (Zimmer 2, Celina Rager)

LETZTER TERMIN FÜR DIE ABGABE DES FRAGEBOGENS IST DER 31. MÄRZ 2008!

Wann und wo gibt es Ergebnisse?
Die OÖ Ergebnisse der Befragung werden ab Mai 2008 in den OÖ Nachrichten präsentiert. Die Gemeindeergebnisse stehen uns ab Sommer 2008 zur Verfügung und werden mittels Gemeindezeitung veröffentlicht.

Verlosung der Preise des Gewinnspiels:
Diese findet im **April 2008** statt. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GISDAT

Einsendeschluss: 31.3.2008

Leben in Oberösterreich 2008!

Ich wohne im Bezirk: .....
zB.: Linz-Land: LL

Liebe Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher!

Wie lebt es sich in Oberösterreich? Was macht die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde/Stadt aus? Das Umfeld, die Versorgung mit infrastrukturellen Einrichtungen oder das Angebot an Arbeitsplätzen?
Wie schaut es mit IHRER LEBENSQUALITÄT aus? Was wollen Sie verbessern, wo sehen Sie Mängel, wo Chancen?

Die Daten werden in anonymisierter Form ausgewertet. Wir versichern Ihnen, dass kein Rückschluss auf eine Person oder einen Haushalt möglich ist. Fragebogen und Gewinnabschnitt werden nach Eintreffen getrennt verwaltet!!
Abgabestellen: alle OÖ-Gemeindeämter, ORF-Landesstudio OÖ, bei allen Energie AG OÖ Aussenstellen, bei allen OÖ-Nachrichten Redaktionsstellen. Ihr Fragebogen im Internet: www.gisdat.at
Weiters können Sie den abgetrennten Gewinnabschnitt samt Fragebogen an OÖ Nachrichten, Kennwort „Leben in Oberösterreich" Promenade 23; 4020 Linz oder per Fax an Nr.: 0732 / 7805-569 übermitteln.

AUSFÜLLHILFE: Bitte beurteilen Sie in Anlehnung an das Schulnotensystem!
Zutreffendes bitte wie folgt ankreuzen

Zufriedenheit: 1... sehr zufrieden; 2... zufrieden; 3... mäßig zufrieden; 4... unzufrieden; 5... völlig unzufrieden

Wichtigkeit: 1... sehr wichtig; 2... wichtig; 3... mäßig wichtig; 4... unwichtig; 5... völlig unwichtig

Beispiel

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	~~1~~ 2 3 4 5	1 ~~2~~ 3 4 5
- Einkaufsmöglichkeiten in Apotheke und Drogerie	1 2 ~~3~~ 4 5	1 2 ~~3~~ 4 5

F1. Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrer Wohnumgebung? *(Bitte ankreuzen)*

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Möglichkeit, Lebensmittel vor Ort zu kaufen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Qualität des Lebensmittelangebotes aus der Umgebung	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Hauszustellung bzw. Zustellservice	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Möglichkeit, Toiletteartikel und Kosmetika zu kaufen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Möglichkeit, Zeitungen, Zeitschriften und Papierwaren zu kaufen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Möglichkeit, Schuhe und Bekleidung und Textilien zu kaufen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Verfügbarkeit von Bankdienstleistungen vor Ort	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

In Ihrer Gemeinde erledigen Sie von 10

- Lebensmitteleinkäufen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- Einkäufen von Toiletteartikel und Kosmetika	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- Einkäufen von Zeitungen und Papierwaren	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- Schuh- Bekleidungs- &Textilieneinkäufen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Wie wickeln Sie Ihre Bankgeschäfte überwiegend ab?

Am Schalter ☐ SB-Automat Bankomat etc. ☐ Telefonbanking ☐ Internet /Online Banking ☐

F2. Nun geht es um Gesundheitsthemen & Serviceeinrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region *(Bitte ankreuzen)*

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Erreichbarkeit von praktischen ÄrztInnen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Erreichbarkeit von Fachärzten	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Erreichbarkeit von Krankenhäusern	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Erreichbarkeit und Angebot von Apotheken	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Einrichtungen für „betreutes Wohnen"	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Möglichkeit „Essen auf Rädern" zu beziehen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Möglichkeiten der mobilen Altenbetreuung	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Alten- und SeniorInnenwohnheimen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

Kennen Sie das Angebot nachstehender Dienste im Detail?

- Einrichtungen für „betreutes Wohnen"	ja ☐	nein ☐	keine Angaben ☐
- „Essen auf Rädern" zu beziehen	ja ☐	nein ☐	keine Angaben ☐
- mobilen Altenbetreuung	ja ☐	nein ☐	keine Angaben ☐
- Alten- und SeniorInnenwohnheimen	ja ☐	nein ☐	keine Angaben ☐

OÖNachrichten www.nachrichten.at Tips ENERGIE AG Oberösterreich Raiffeisen Landesbank Oberösterreich WKO Wirtschaftskammer Österreich LAND Oberösterreich ORF OÖ Radio Oberösterreich

F3. Bitte denken Sie nun an Kinderbetreuungs- & Bildungseinrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Angebot an Kinderkrippen, Tagesmüttern/-vätern, Oma-/Opadiensten	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot/Öffnungszeiten für Einrichtungen zur Kindernachmittagsbetreuung	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot bzw. Erreichbarkeit von Kindergärten	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot bzw. Erreichbarkeit von Pflichtschulen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Erreichbarkeit von Höheren Schulen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

Kennen Sie das Angebot nachstehender Kinderbetreuungseinrichtungen im Detail?

- Angebot an Kinderkrippen, Tagesmüttern/-vätern, Oma-/Opadiensten ja ☐ nein ☐ keine Angaben ☐
- Angebot/Öffnungszeiten für Einrichtungen zur Kindernachmittagsbetreuung ja ☐ nein ☐ keine Angaben ☐

F4. Nun geht es um Energiever- und Müllentsorgung

(Bitte ankreuzen)

Welche Heizenergie/Heizform verwenden Sie?

Öl ☐ Gas ☐ Fernwärme ☐ Holz/Pellets ☐ Wärmepumpe ☐ Solar ☐ Strom ☐ sonstiges ☐

Welche Heizenergie/Heizform würden Sie aus heutiger Sicht bevorzugen?

Öl ☐ Gas ☐ Fernwärme ☐ Holz/Pellets ☐ Wärmepumpe ☐ Solar ☐ Strom ☐ sonstiges ☐

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Stromversorgung im Allgemeinen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot von Strom aus erneuerbarer Energie (Wasserkraft, Wind, Erdwärme,)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Information über die Art der Stromerzeugung und Herkunft (Kohle, Wasser,…)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Heizenergie	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

Welchen Energieversorger od.- anbieter würden Sie aus heutiger Sicht bevorzugen?

Energieversorger aus OÖ ☐ Energieversorger aus Österreich ☐ Energieversorger aus dem EU-Raum ☐ Ist mir egal woher dieser kommt ☐

Bitte reihen Sie die folgenden Verwendungsmöglichkeiten elektrischer Energie nach Ihrer persönlichen Wichtigkeit: *(1… Am wichtigsten; 2…Am zweitwichtigsten; 3… Am drittwichtigsten; usw.)*

	Licht	Warmwasser	Heizen	Kochen	Kühlen	Kommunikation
	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beispiel	1	2	3	4	5	6

Würden Sie von sich behaupten, im Haushalt bewusst Energie zu sparen bzw. damit sparsam umzugehen?

ja ☐ eher ja ☐ eher nein ☐ nein ☐ weiß nicht ☐

Besitzen Sie Haushaltsgeräte, die durch neue energiesparende Geräte ersetzt werden könnten?

ja ☐ nein ☐ keine Angaben ☐

Nach welchen Fraktionen wird in Ihrem Haushalt der anfallende Müll getrennt? *Mehrfachnennungen möglich!*

Papier ☐ Kunststoff ☐ Metall ☐ Bioabfall ☐ sonstiges ☐ trenne nicht ☐

Macht Mülltrennung Ihrer Ansicht nach Sinn? ja ☐ nein ☐ keine Angaben ☐

Wie gut sind Sie über die Weiterverarbeitung der einzelnen Müllfraktionen informiert?

sehr gut ☐ gut ☐ ausreichend ☐ zu wenig ☐ gar nicht ☐

F5. Bitte beurteilen Sie den Erholungs- & Freizeitwert Ihrer Gemeinde/Region

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- öffentl. Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis- & Eislaufplätze,..)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Rad- und Wanderwegen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Gastronomiebetrieben (Gasthäuser, Cafes, usw.)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an kulturellen Veranstaltungen (Theater, Konzerte, etc.)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

F6. Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem direkten Wohnumfeld

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Vertrauensverhältnis zu/in Ihrer Nachbarschaft	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Qualität der Straßenbeleuchtung (Fuß- & Radwege, Unterführungen,..)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

F7. Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrer Wohnumgebung

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Angebot an Parkplätzen im Zentrum	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Verkehrssicherheit (Sichere Geh-, Schul- & Radwege, Unfälle,....)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Bahn)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- derzeitigen Ausbaugrad des Straßennetzes in der Region	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Zustand des Straßen- und Wegenetzes?	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- derzeitigem Ausbaugrad des öffentlichen Schienennetzes	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot/Verfügbarkeit an Tankstellen in Ihrem Einzugsgebiet	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Verfügbarkeit alternativer Treibstoffe an Tankstellen in der Region	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

Können Ihrer Meinung nach Tankstellen künftig verstärkt auch Nahversorgungsfunktion (Angebot an Lebensmittel, Getränke, Feinkost, Backwaren, Cafehaus) übernehmen? ja ☐ nein ☐ keine Angaben ☐

Kennen Sie folgende alternativen Treibstoffe *(Mehrfachnennungen möglich)*

Biodiesel ☐ Ethanol ☐ Erdgas/Biogas ☐ kenne keine ☐

Könnten Sie sich vorstellen, Ihr Kfz/Fahrzeug mit einem alternativen Treibstoff zu betreiben?

ja ☐ nein ☐ keine Angaben ☐

F8. Die nächsten Fragen betreffen den Arbeitsplatz

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- allgemeinem Arbeitsplatzangebot in der Region	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- allgemeinem Arbeitsplatzangebot in Ihrer Wohngemeinde	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Fahrzeit zum Arbeitsplatz	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Lehrstellen für die Jugend in der Region	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Lehrstellen für die Jugend in Ihrer Wohngemeinde	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Maßnahmen zur Betriebsansiedelung in der Region	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Maßnahmen zur Betriebsansiedelung in Ihrer Wohngemeinde	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Beitrag der örtlichen Unternehmen zur Sicherung der Lebensqualität	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

F9. Bitte beurteilen Sie die Gemeindeverwaltung

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Öffnungszeiten des Gemeindeamtes	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Freundlichkeit der MitarbeiterInnen am Gemeindeamt	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Fachliche Kompetenz der Bediensteten	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Schnelligkeit der Bearbeitung Ihres Anliegens	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Zustand der öffentlichen Spielplätze für die Kinder	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Zustand der Gemeindestrassen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Winterdienst /Schneeräumung, Streuung	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Sauberkeit auf öffentlichen Strassen und Plätzen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Entsorgungsdienstleistungen in der Wohngemeinde	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

F10. Nun geht es um Umweltqualität in Ihrer direkten Wohnumgebung

(Bitte ankreuzen)

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Luftqualität (Schadstoffbelastung, ect.) in Ihrem Wohnumfeld	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Lärmniveau in Ihrer direkten Wohnumgebung	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Trinkwasserqualität in Ihrer Gemeinde	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

Den Härtegrad Ihres Trinkwassers beurteilen Sie mit ... sehr hart ☐ hart ☐ mittel ☐ weich ☐ sehr weich ☐

Wenn Sie an dem Gewinnspiel teilnehmen möchten, dann füllen Sie bitte den rückseitigen Gewinnbon aus. Abgabestellen: alle OÖ-Gemeindeämter, ORF-Landesstudio OÖ, bei allen Energie AG OÖ Aussenstellen, bei allen OÖ-Nachrichten Redaktionsstellen. **Einsendeschluss: 31.3.2008**

Weiters können Sie den abgetrennten Gewinnabschnitt samt Fragebogen an OÖ Nachrichten, Kennwort „Leben in Oberösterreich“ Promenade 23; 4020 Linz oder per Fax an Nr.: 0732/7805-569 übermitteln.

F11. Bitte denken Sie an die Gemeindeentwicklung im Allgemeinen *(Bitte ankreuzen)*

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)

	Zufriedenheit	Wichtigkeit
- Angebot an Bauland bzw. Grundstücken	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Verfügbarkeit von Wohnungen (Miete, Eigentum)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Wohnhäusern (Einfamilien-, Reihenhaus, etc.)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

Gibt es in Ihrer Gemeinde alte/ältere Bausubstanz mit Renovierungsbedarf?
ja ☐ nein ☐ keine Angaben ☐

Wenn JA:
Welche Funktionen sollten diese Gebäude Ihrer Meinung nach übernehmen? *(Mehrfachnennungen möglich)*
Nahversorgung ☐ Gesundheitszentrum ☐ Veranstaltungshaus ☐ Betreubares Wohnen ☐ Jugendtreff ☐

Soll Ihrer Meinung nach die Bevölkerungsanzahl Ihrer Gemeinde .....
wachsen ☐ gleichbleiben ☐ keine Angaben ☐

A1. Wie gerne leben Sie in Ihrer Gemeinde? *(Bitte ankreuzen)*

sehr gern ☐ eher gern ☐ eher ungern ☐ sehr ungern ☐

A2. Die Lebensqualität bei uns im Vergleich zu anderen Gemeinden ist ... *(Bitte ankreuzen)*

viel besser ☐ besser ☐ schlechter ☐ viel schlechter ☐

A3. Wie lange wohnen Sie schon in Ihrer Gemeinde *(Bitte ankreuzen)*

seit weniger als 5 Jahren ☐ 5 - 10 Jahre ☐ 11 - 20 Jahre ☐ länger als 20 Jahre ☐

A4. Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken: Hat sich Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde in den letzten fünf Jahren ..... *(Bitte ankreuzen)*

verbessert ☐ nicht verändert ☐ verschlechtert ☐

A5. Glauben Sie, dass sich die Lebensqualität im Allgemeinen in Ihrer Gemeinde in den nächsten fünf Jahren ..... ; *(Bitte ankreuzen)*

verbessert ☐ gleich bleibt ☐ verschlechtert ☐

AA. Angaben zur Statistik

AA1 **Bitte geben Sie uns Ihre Wohnortgemeinde samt PLZ bekannt**
Gemeinde: **PLZ:**

AA2 **Geschlecht:** weiblich ☐ männlich ☐

AA3 **Alter:** 14 bis 19 ☐ 20 bis 39 ☐ 40 bis 59 ☐ über 60 Jahre ☐

AA4 **Familiensituation:** alleine lebend ☐ in Partnerschaft lebend bzw. mit Eltern/Familie ☐

AA5 **Höchster Schulabschluss:**
Volkschule/Hauptschule ☐ Höhere Schule mit Matura ☐
Lehrabschluss ☐ Kolleg/Akademie ☐
Höhere Schule ohne Matura ☐ Universität/Fachhochschule ☐

AA6 **Sind Sie erwerbstätig?** **JA:** selbstständig: ☐ unselbstständig: ☐
NEIN: PensionistIn ☐ Hausfrau/-mann (Karenz) ☐ arbeitslos ☐ in Ausbildung ☐

AA7 Falls erwerbstätig oder in Ausbildung:
In welcher Gemeinde arbeiten Sie bzw. findet Ihre Ausbildung statt?
Gemeinde: **PLZ:**

AA8 **Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?**
1 2 3 4 5 6 und / oder mehr Personen

GEWINNBON

Name: .....
Adresse: .....
.....

Tel.Nr.: .....

Abgabemöglichkeiten:
- Gemeindeamt
- OÖ-Nachrichten
- ORF-Oberösterreich
- Energie AG OÖ Aussenstellen

© GISDAT 2007, Schiffmannstraße 4, 4020 Linz, www.gisdat.at

OÖNachrichten www.nachrichten.at Tips ENERGIE AG Oberösterreich Raiffeisen Landesbank Oberösterreich WKO Wirtschaftskammer Österreich Land Oberösterreich ORF OÖ Radio Oberösterreich